

17. Ortsbeiratssitzung vom 14.11.2019 Wahlperiode 2016-2021

Ort: DGH Ehrsten

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.10 Uhr

Protokoll

Anwesend:

Mitglieder des Ortsbeirats (stimmberechtigt)

1. Axel Träger (OV)
2. Daniela Schindewolf
3. Gisela Schnitzerling (ab TOP 2)
4. Michael Seidel (ab TOP 7)

Nicht anwesend:

Detlef Fuchs (erkrankt, entschuldigt)

Weitere anwesende Mandatsträger:

Margareta Müller (Gemeindevorstand)

Herr Träger begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest. Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung vom 04.11.2019 per E-Mail unter Bekanntgabe der Tagesordnung zur Sitzung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung wurden im Gemeindeblatt vom 08.11.2019 veröffentlicht. Außerdem erfolgte ein Aushang im Mitteilungskasten über den Termin.

Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit bei 2 anwesenden von 5 Ortsbeiratsmitgliedern zu Beginn der Sitzung nicht gegeben ist. Herr Träger bemängelt diese Situation, da die Termine rechtzeitig abgestimmt waren.

TOP 1 – Betrifft Ehrsten – Beschlüsse Gemeindevertretung/Gemeindevorstand

Frau Müller kann von keinen neuen Beschlüssen berichten. Laut Aussage des Bürgermeisters fehlt vom Ortsbeirat aus Ehrsten noch die Stellungnahme zum Haushalt. Herr Träger dementiert. Die Stellungnahme läge der Gemeinde schon seit dem 11.10.2019 vor.

Herr Träger stellt fest, dass mit Erscheinen von Frau Schnitzerling ab TOP 2 die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 – Offener Brief des Ortsbeirats zum Thema Tierwohlstall

Herr Träger erläutert den Anwesenden noch einmal die Umstände, die zum offenen Brief geführt haben. Jeder habe grundsätzlich die Möglichkeit, seine Meinung offen zu äußern. Er solle aber auch dazu stehen und keine anonymen Verlautbarungen mit teilweise falschen Inhalten verbreiten. Dies hätte zu erheblichen Missstimmungen im

Ort geführt. Insbesondere der Vorwurf der hier tätigen Gegner des Projektes, dass der Bau des Stalles den Einwohnern nicht frühzeitig genug angekündigt und zur Diskussion gestellt wurde, wird vom Ortsbeirat zurückgewiesen. Familie Rehrmann hat in der allen Bürgern per Wurfzettel angekündigten öffentlichen Ortsbeiratssitzung am 15. August 2019 ausgiebig über das Projekt aufgeklärt und jedem die Möglichkeit gegeben, Fragen zu stellen und sich zu informieren. Herr Träger appelliert daher noch einmal an einen offenen Umgang im Dorf mit strittigen Themen, um die Dorfgemeinschaft nicht unnötig zu belasten.

Im Anschluss an die Äußerungen des Ortsvorstehers gibt Herr Klaus Rehrmann bekannt, dass derzeit eine Verlegung des Bauvorhabens an die Flughafenstraße in der Flur „Beim untersten dicken Beck“ geprüft werde. Herr Konrad Schindehütte habe einen Landtausch angeboten. Allerdings wäre das Projekt hier mit höheren Kosten verbunden, da aufgrund des Gefälles von 3 Metern auf dem neuen Ackerland mit erheblichen Erdarbeiten zu rechnen ist. Auch die Erschließungskosten am neuen Standort müssen noch geprüft werden. Die genaue Kostenschätzung bleibt vorerst noch abzuwarten.

TOP 3 – Ergebnis Ortsbegang 2019

Herr Träger gibt bekannt, dass nicht wenige Mängel durch die Gemeinde bisher noch nicht abgearbeitet wurden. Manche Beanstandungen stehen bereits seit längerer Zeit auf der Mängelliste. Hier wird um dringende Erledigung durch die Gemeinde gebeten.

Zu folgenden Punkten liegt von der Gemeinde eine Stellungnahme vor:

- Der Wetterschutz an der Bushaltestelle am Dorfplatz wird von der Gemeinde abgelehnt. Die Notwendigkeit wird nicht als gegeben angesehen. Bei Regen könnten die Nutzer einen Schirm nutzen.
- Die angemahnte Gefährdungssituation an der Bushaltestelle wird von der Gemeinde so nicht gesehen. Die Haltestelle liegt in einer 30er-Zone. Autofahrer haben langsam zu fahren.
- Bezüglich des schlechten Ortsbildes Ortsausgang Richtung Calden aufgrund der Zustände auf den Grundstücken Zierenberger Str. 1 und Vor den Mühlenwiesen 1 hat die Gemeinde keine Handhabe. Es handelt sich um Privatgrundstücke. Solange keine Gefährdung von diesen Grundstücken ausgeht, hat die Gemeinde keine Einflussmöglichkeiten.
- Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h oder die Versetzung des Ortsschildes am Ortseingang aus Zierenberg kommend scheint nicht möglich. Das Anliegen wird dennoch bei der nächsten Verkehrsschau vorgebracht.

An dieser Stelle der Sitzung wird auch durch die Teilnehmer noch einmal dringend der notwendige Rückschnitt der Hecke auf der rechten Seite oben Richtung Zierenberg diskutiert. Die Ausfahrt aus dem Wirtschaftsweg ist wegen fehlender Sicht sehr gefährlich. Das Gleiche gilt für die Ausfahrt am Hof von Herrn Rudolph durch die dort befindliche Baumbepflanzung und die vorherige Kurve aus Zierenberg

kommend. Dort langsam ausfahrende landwirtschaftliche Fahrzeuge oder Fahrradfahrer sind von den Verkehrsteilnehmern nicht rechtzeitig zu sehen.

TOP 4 – Sachstandsberichte

- Funkmast - Herr Träger hat nun noch einmal Rückmeldung zum Thema anderer Standort des Funkmastes erhalten. Die beiden anderen damals vom Ortsbeirat zur Prüfung empfohlenen Standorte scheiden aus technischen Gründen aus. Der Funkmast wird also später auf jeden Fall auf dem Sportplatzgelände gebaut werden.
- Fehlende Straßenbeleuchtung - Die im Ort fehlenden Straßenbeleuchtungen werden im Rahmen der Sanierung der Straßendecke auf dem Lanfterweg (zwischen Konzertscheune und Pfarrgasse) angebracht, da auch dort Beleuchtung neu eingerichtet werden müsse.
- Investitionen im Haushalt - Der Ortsbeirat bekräftigt die bisher eingebrachten Investitionswünsche; neue Investitionen für den Ort wurden vom Ortsbeirat nicht angemeldet.
- Baumfällarbeiten im Ort (Totholz) - Der Bauhof hat mit der Fällung der abgestorbenen Bäume begonnen.

TOP 5 – Zuwegung DGH

Die Gemeinde wird nächste Woche noch einmal, ggf. zusammen mit Herrn Träger, eine Ortsbegehung vornehmen, um zu prüfen, welche andere Pflasterung wo vorgenommen werden soll. Bei gutem Wetter wird die Umsetzung bis Ende 2019 in Aussicht gestellt.

TOP 6 – Termine

Herr Träger gibt verschiedene Termine für den Ort bekannt.

TOP 7 – Verschiedenes

- E(h)rster Samstag - Herr Träger berichtet vom letzten E(h)rster Samstag in diesem Jahr am vergangenen Wochenende. 15 Ehrenamtliche haben wieder kräftig beim Aufräumen im Ort mitgewirkt. Der Ortsvorsteher bedankt sich für die wieder tatkräftige Unterstützung der Ehrster in diesem Jahr und hofft, dass dies auch künftig so bleibt und sich auch ggf. neue Mitstreiter finden, die sich vielleicht ein bis zwei Mal im Jahr für unseren Ort einsetzen. Gemeinsam sind wir stärker.
- Ruhebänke - Herr Horst Klinge und seine Mutter Irmgard Wenzel (leider inzwischen verstorben) haben vor Längerem 2 neue Ruhebänke für den Ort gespendet. Am vergangenen Wochenende wurden am Johännicken Knühl die Büsche zurückgeschnitten und die 1. neue Bank platziert. Die zweite Bank wird später an anderem Standort (Frankenteich) folgen. Den Spendern wird noch einmal gedankt.

- Frankenteich - Am letzten Wochenende wurden im Rahmen des E(h)rster Samstags dort der Pfahl für die Info-Tafel gesetzt, die auf den Naturschutzbereich aufmerksam machen.
- Glasfaser - Laut Auskunft der Deutschen Glasfaser sind bereits 50-70% der Tiefbauarbeiten in der Gemeinde erfolgt. Die restlichen Arbeiten sollen bis Ende März 2020 erledigt sein. Mit der Fertigstellung des Glasfaserausbaus wird bis Ende Juni 2020 gerechnet.
- Mahnmal - Am Samstag, den 17.11.2019 findet im Steinbruch Richtung Bad Karlshafen eine Besichtigung des für die auf dem Friedhof geplanten neuen Steinstelen benötigten Steinmaterials statt. Herr Träger, Herr Grünwald und Herr Seidel werden teilnehmen.
Hinweis der HNA auf Pflanzaktion zum Tag der Deutschen Einheit am 03.10.2019 – Herr Träger weist darauf hin, dass diese Pflanzaktion in Ehrsten nicht stattgefunden hat.
- Tauschregal – Das Tauschregal wurde in der alten Bushaltestelle in der Siedlung (Holzweg) eingerichtet und jetzt um einen weiteren Schrank erweitert. Es wird betreut von Diana Paatz.
- Kommunalwahl 2021- Herr Träger weist auf die Kommunalwahl und die damit verbundene Ortsbeiratswahl hin. Da einige Mitglieder des Ortsbeirats bereits signalisiert haben, nicht wieder zu kandidieren, appelliert er an die Bürger, sich hier ggf. künftig einzubringen. Gelänge es nicht, einen neuen Ortsbeirat aufzustellen, habe der Ort keine aktive Vertretung mehr in der Gemeinde.

Für das Protokoll:

Ortsvorsteher:

gez. Daniela Schindewolf